Peter Schindler

Max und die Käsebande

Ein Criminal

in 2 Akten nach Texten von Babette Dieterich, Christoph Mohr und Peter Schindler Story: Christoph Mohr und Peter Schindler

Orchesterfassung

für 1–3stg Kinderchor, Solisten Bläsergruppe (Flöte, Klarinette, Altsaxophon, Trompete, Posaune) Streichorchester (2 Violinen, Viola, Violoncello, Kontrabass) Rhythmusgruppe (Gitarre, Glockenspiel, Schlagzeug, Klavier)

Partitur

Inhalt

Handlung	g / Rollenve	erzeichnis / Charaktere der Personen	IV
I. Akt			
		Vorspiel	1
Szene I		Nachtlager der Käsebande:	
1		Ankunft	
•	Lied 1	Die Käsebande	
2	Lied 2	Feststimmung Knille Knalle Mausefalle	
_			
Szene II		In der Käserei von Molly Appenzell:	
1		Auftritte der Käser	
•	Lied 3	Das KäseKäselied	
2	1: 14	Diskussion der Käser	
2	Lied 4	Die Käsebande (Reprise 1)	
3	lind E	Auftritt Schnurr und Waldemar.	
4	Lied 5	Mäuseplagenklage Auftritt Antje Edamer	
4	Lied 6	Der Käsekönig	
5	Lieu o	Ratlose Käser und Auftritt Käsebande	
,	Lied 7	Das Lied vom faden Käse	
6	Lica /	Verbündung	
Ü	Lied 8	Die Käsebande (Reprise 2)	
7	2.00.0	Aufbruch	
	Lied 9	Revolutionslied	
II. Akt			
Szene I		Im Inneren der Burg:	100
1		Harzer bewacht die Milchbande	
2	Lied 10	Das monotone Rührenlied	
2		Auftritt Yogi Yoghurt	130
		Zwischenmusik	131
Szene II		Außerhalb der Burg:	
1		Käser und Käsebande beraten	132
	Lied 11	Harzer Rock'n Roller	
		Zwischenmusik	149
C III		In language day Duran	
Szene III		Im Inneren der Burg: Max befreit Mozzarella	151
1	Lied 12	Summlied der Milchbande	
2	Lieu 12	Max überzeugt Mascarpone	
2	Lied 13	Arie des Don Mascarpone und der Milchbande	
3	Licu 15	Auftritt Yoghurt / Harzer	
3	Lied 14	Das Rolly-Yogi-Torkel-Lied	
4	LIGHT IT	Streit Harzer / Yoghurt	
-	Lied 15	Das Befreiungslied	
5	-	Auftritt Käsekönig Kurt	
	Lied 16	Bella Mozzarella	
6		Schlussbild	
	Lied 17	Finale (Das Befreiungslied / Die Käsebande)	195

[] Carus 12.811/50

Liebe Freunde des guten Geschmacks,

Einheitskäse? Nein, das darf nicht sein!

Deshalb ziehen Max und die Käsebande seit vielen Jahren durch die Lande. Sie hindern die Bösewichte Yogi Yoghurt und Rolli Harzer daran, nach einem Putsch ihren faden Einheitskäse zu produzieren. Jetzt bekommt die Käsebande noch musikalische Verstärkung. Ein ganzes Orchester wird Max und seinen gewitzten Freunden dabei helfen, dass der gute und vielfältige Geschmack von Käse erhalten bleibt!

Mit von der Partie:

Ein Streichquartett (2 Violinen, Viola und Violoncello), ein Bläserensemble (Flöte, Klarinette, Trompete, Altsaxophon und Posaune) sowie ein Glockenspiel, welches ad libitum dazu gespielt werden kann. Diese Instrumente ergänzen die bisherige Rhythmusgruppe (Bass, Schlagzeug, Gitarre, Klavier) und erweitern das Klangspektrum. So klingen die Melodien der 17 Lieder, in unterschiedlichen Stilrichtungen von Rock 'n' Roll, Swing, Klezmer und Rumba bis hin zu sentimentalen Balladen oder zum groovigen Befreiungslied noch facettenreicher.

Die Orchesterfassung ist mit der Klavierfassung und den Chornoten im Ablauf identisch und kann mit dem bereits erworbenen Notenmaterial aufgeführt werden.

Es lebe weiterhin die Liebe zum guten Geschmack!

Peter Schindler

Berlin, im September 2016

Öffentliche Aufführungen dieses Werkes sind gebührenpflichtig, wobei zwischen rein konzertanten und szenischen Wiedergaben zu unterscheiden ist:

- 1. Konzertante Wiedergaben (ohne szenische Elemente) sind bei der GEMA (10722 Berlin, Postfach 301240) anzumelden. Bei Zugehörigkeit zu einem Verband mit pauschalem GEMA-Vertrag genügt die Einsendung von zwei Programmen.
- 2. Werden szenische Elemente (Gebärden, Bewegungsabläufe und Tanzschritte) in die Aufführung einbezogen, unterliegt diese dem "Großen Recht", das vom Verlag wahrgenommen wird. Hier ist vor der Aufführung eine Genehmigung vom Verlag einzuholen. (Carus-Verlag, Sielminger Str. 51, 70771 Leinfelden-Echterdingen).

Carus-Verlag GmbH & Co. KG Sielminger Straße 51, 70771 Leinfelden-Echterdingen Mail: grossesrecht@carus-verlag.com

Umschlaggestaltung: Wolfgang Slawski

Zu diesem Werk ist folgendes Aufführungsmaterial erhältlich :

Für die Orchesterfassung: Partitur (Carus 12.811/50), Chorpartitur (Carus 12.811/05), ggf. Klavier-Partitur für die Einstudierung mit dem Chor (Carus 12.811) Komplettes Orchestermaterial leihweise

Für die Fassung mit Klavier und Rhythmusgruppe: Klavier-Partitur, zugleich Stimme für das Tasteninstrument (Carus 12.811), Chorpartitur (Carus 12.811/05), Gitarre /Bass /Schlagzeug (Carus 12.811/11).

Textheft für eine konzertante Aufführung mit Erzähler und Kinderchor (Carus 12.811/08)

Eine Playback-CD (Carus 12.811/96) Nur erhältlich in Verbindung mit den Aufführungsrechten.

Das Criminal ist in der Fassung für Chor, Solisten, Klavier und Rhythmusgruppe von der Luzerner Kantorei unter der Leitung von Eberhard Rex auf CD eingespielt (Carus 12.811/99).

Max und die Käsebande

Ein Criminal in 2 Akten

Handlung

Ort der Handlung: Königreich Käsien

Nachtlager der Käsebande / In der Käserei von Molly Appenzell

Im Inneren der Burg / Außerhalb der Burg / Im Inneren der Burg

Das Königreich Käsien ist ein kleines Käseland und ein Paradies für jeden Käseliebhaber. Schon seit alters her haben die Herrscher von Käsien ein gutes Näschen für hervorragenden Käse bewiesen. Senner und Käser aus der ganzen Welt sind deshalb vor langer Zeit in Käsien eingewandert, um hier zu leben und den besten Käse der Welt zu produzieren. Einmal im Jahr reisen alle Käser zurück in ihre Heimatländer, um dort die neuesten Rezepte zu erfahren. Anschließend treffen sich alle wieder in Käsien zur Jahreshauptversammlung der internationalen Käser. Normalerweise ein freudiger Anlass. Doch dieses Jahr herrscht große Aufregung unter den Käsern: Käsekönig Kurt, der amtierende Herrscher von Käsien, wurde von Yogi Yoghurt und seinem Handlanger Rolly Harzer geputscht. Die beiden wollen mit einem faden Einheitskäse den Käseweltmarkt erobern. Die einheimischen Käser befürchten das Schlimmste. In ihrer Verzweiflung verbünden sie sich mit der Käsebande und ihrem Anführer Max.

Rollenverzeichnis

Max Chef der Käsebande Käsebande Zieht seit Jahren durch die Lande und stibitzt besten Käse

darin sprechende Mäuse: Pit, Manni, Olaf

Molly Appenzell Seppi Blauschimmel Jacky Chester

François Camembert Luigi Parmigiano Antje Edamer

Mitglieder der internationalen Käservereinigung Käsiens

Käsekönig Kurt König von Käsien Prinzessin Mozzarella Tochter von König Kurt

Ehemaliger Schatzkanzler Yogi Yoghurt Käsiens und Gegner des Königs Rolly Harzer Helfer und

Vertrauter von Yogi Yoghurt

Don Mascarpone Milchbande

Chef der Milchbande Produzierte einst guten Käse, bis Yogi Yoghurt kam ...

darin sprechende Mäuse: Cheesy, Franzi, Creamy, Candy

Mäusebussard Waldemar

Oberkommissar Polizist

Kater Schnurr

Dauer ca. 90 min (je Akt ca. 45 min) Pause nach dem 1. Akt

Charaktere der Personen

Max, der Chef der Käsebande, führt seine Bande furchtlos an. Für jede Situation hat er einen Ausweg.

Die Mäuse der Käsebande sind gewitzt, mutig und ihrem Anführer Max treu ergeben. Käse erbeuten sie nur für den eigenen Verzehr. Immer sind sie gut aufgelegt und bei jeder Käseparty dabei.

Die Käserin Molly Appenzell lebt schon sehr lange in Käsien. Sie kennt die ganze Käseszene. Ihr Rat gilt. Sie ist die Gastgeberin für den internationalen Käsekongress.

Der Käser Seppi Blauschimmel ist ein liebenswerter und gemütlicher Käser vom alten Schlag mit starkem Dialekt. Wie gut, dass er ab und zu mal ein Stück Harzer Käse isst ...

Die Käserin Jacky Chester ist eine vornehme englische Käsedame. Sie gerät nur dann aus der Haut, wenn die Käsebande mal wieder bei ihr "zu Besuch" war.

Der Käser François Camembert, ein Könner seines Fachs, ist überzeugt, dass sein Camembert der beste Käse der Welt ist.

Luigi Parmigiano ist ebenfalls Käsemeister. Auch er ist davon überzeugt, dass sein Parmesankäse der beste Käse der Welt ist, weswegen er gerne mit den anderen Käsern diskutiert.

Die Käserin Antje Edamer ist als fliegende Holländerin stets gut informiert; sie weiß immer das Neueste. Auch sie ist sehr stolz auf ihre Produkte.

Alle KäserInnen sprechen mit einem deutlichen Akzent ihrer Heimatländer.

Käsekönig Kurt ist ein gütiger Herrscher über Käsien und ein Feinschmecker. Er war es, der die internationalen Käser nach Käsien geholt und ihnen beste Arbeitsbedingungen versprochen hatte.

Seine Tochter Mozzarella ist wunderschön und mutig; sie verliebt sich in Max.

Yogi Yoghurt hat den Putsch gegen Käsekönig Kurt angeführt und unrechtmäßig die Macht in Käsien an sich gerissen. Er ist skrupellos und will um jeden Preis mit schlechtem Einheitskäse die Käseweltherrschaft erobern.

Rolly Harzer ist der Handlanger von Yogi Yoghurt. Harzer hat einen seltsamen Geruch an sich und ist ein fieser Geselle. Für Kohle macht er alles.

Don Mascarpone, Chef der Milchbande und Gefängnisdirektor, ist ein leicht trotteliger Gemütsmensch, der für guten Käse auch schon mal seine Gesinnung wechselt.

Die Mäuse der Milchbande sind Don Mascarpone treu ergeben und arbeiten seit langem auf der Käseburg.

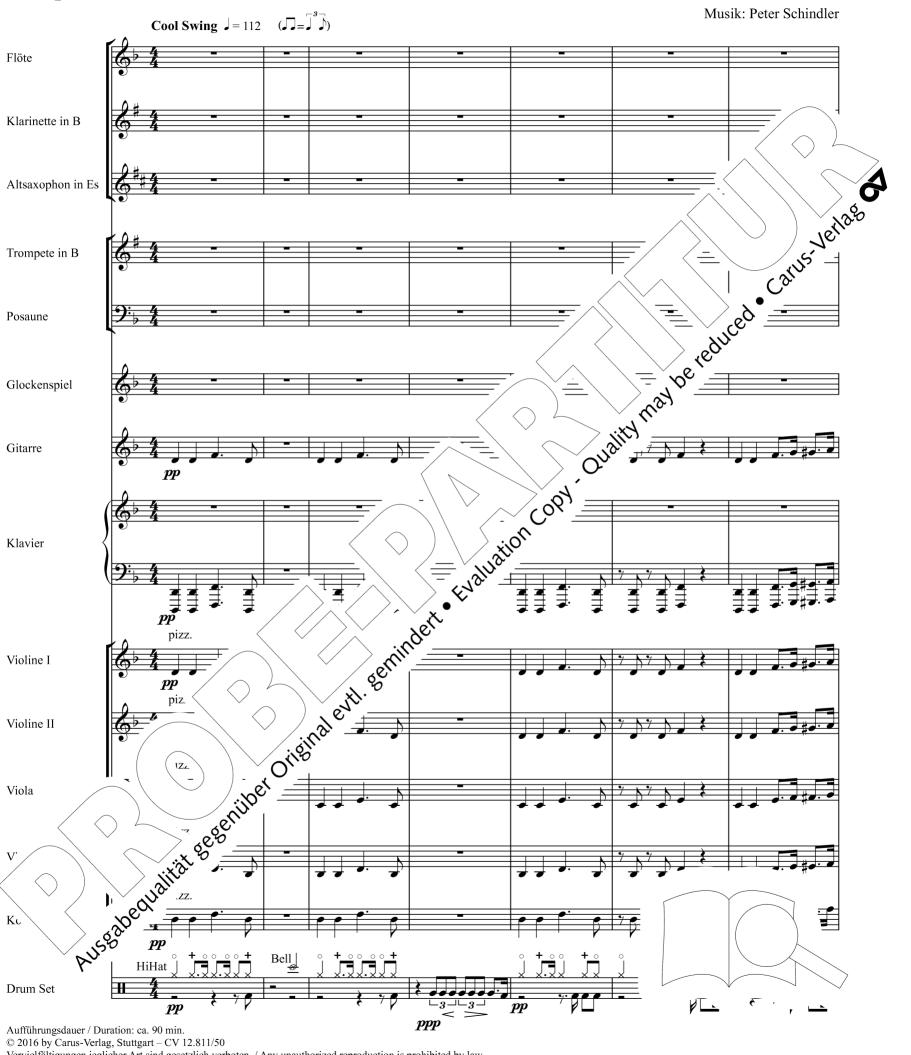
Mäusebussard Waldemar, ein flügellahmer Oberkommissar, ist selten zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Platz.

Kater Schnurr, ein verschlafener Polizist, hat gegen die Käsebande keine Chance.

IV Carus 12 811/50

I. Akt

Vorspiel



© 2016 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 12.811/50 Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law. Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

















Szene I/1 Nachtlager der Käsebande / Ankunft

Das Bühnenbild ist zweigeteilt. Auf der einen Seite sieht man im Dunkeln bereits die Käserei von Molly Appenzell. Auf der anderen Seite haben Max und die Käsebande ein Lager für die Nacht aufgebaut. Sie haben wieder einen geglückten Käseraubzug zu feiern. Die Stimmung ist ausgelassen. Gelächter und Pfeifen.

Maus Pit: Habt ihr gesehen, wie Bussard Waldemar uns aus der Luft verfolgen wollte?

Maus Manni: Ja, und schwupps waren wir samt Beute im Erdloch verschwunden.

Waldemar hat ganz schön dumm geguckt.

Maus Olaf: Und Kater Schnurr erst! Der wird auch immer langsamer. Früher hab ich noch seinen heißen Atem hinter mir gespürt

(macht den hechelnden Kater nach). Aber jetzt ist er lahm geworden, ein richtiger Bettvorleger.

Maus Pit (lacht): Kater Schnurr und Bussard Waldemar ... die Käsepolizei ist auch nicht mehr das, was sie mal war.

Die beiden sollten in Pension gehen.

Alle lachen

Max:

Käsebande:

Max:

Käsebande:

Max:

Alle:

Autseancematike geserature one nad entil semindent et aluation con translation on the nad entil semindent et aluation con translation on the nad entil semindent et aluation con translation on the nad entil semindent et aluation con translation on the nad entil semindent et aluation con translation on the nad entil semindent et aluation con translation on the nad entil semindent et aluation con translation on the nad entil semindent et aluation con translation on the nad entil semindent et aluation con translation et aluation con translation et aluation con translation et aluation et

Lied 1 Die Käsebande













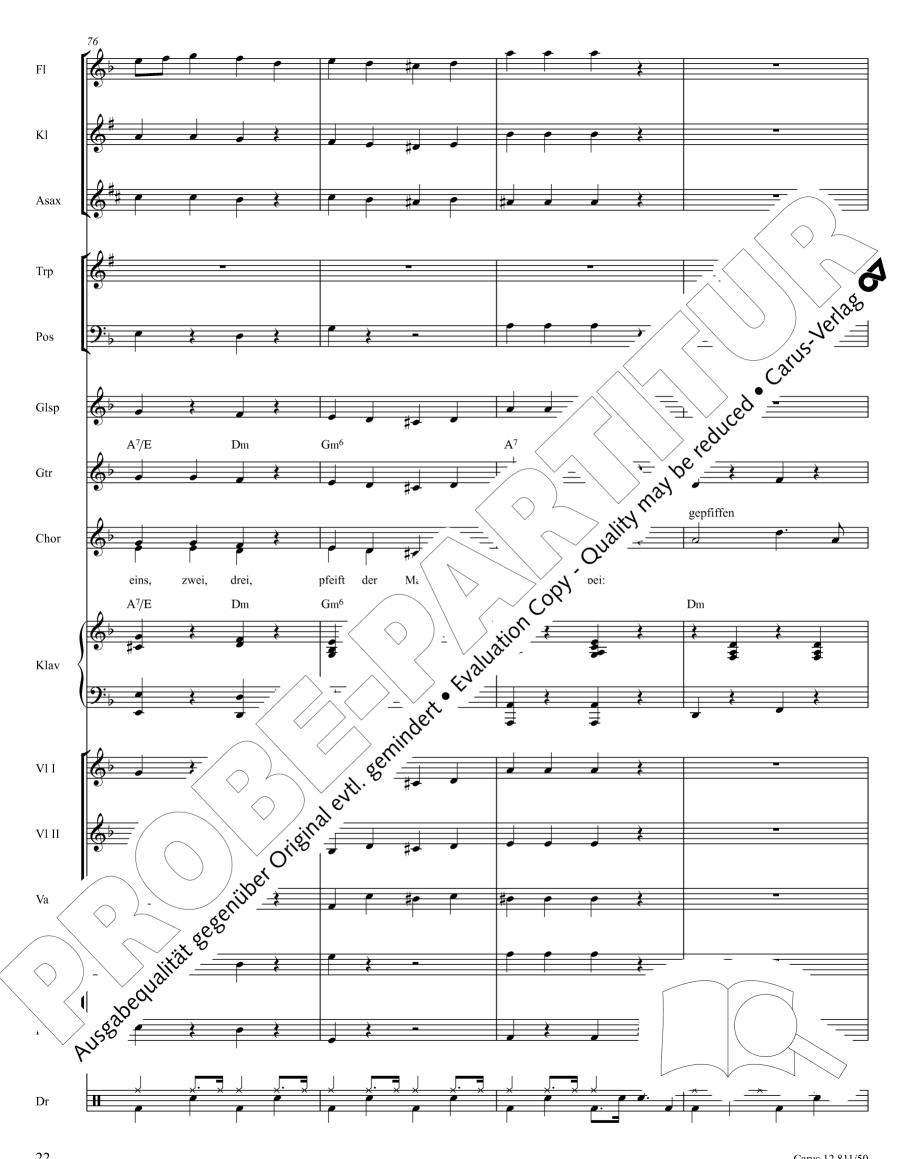






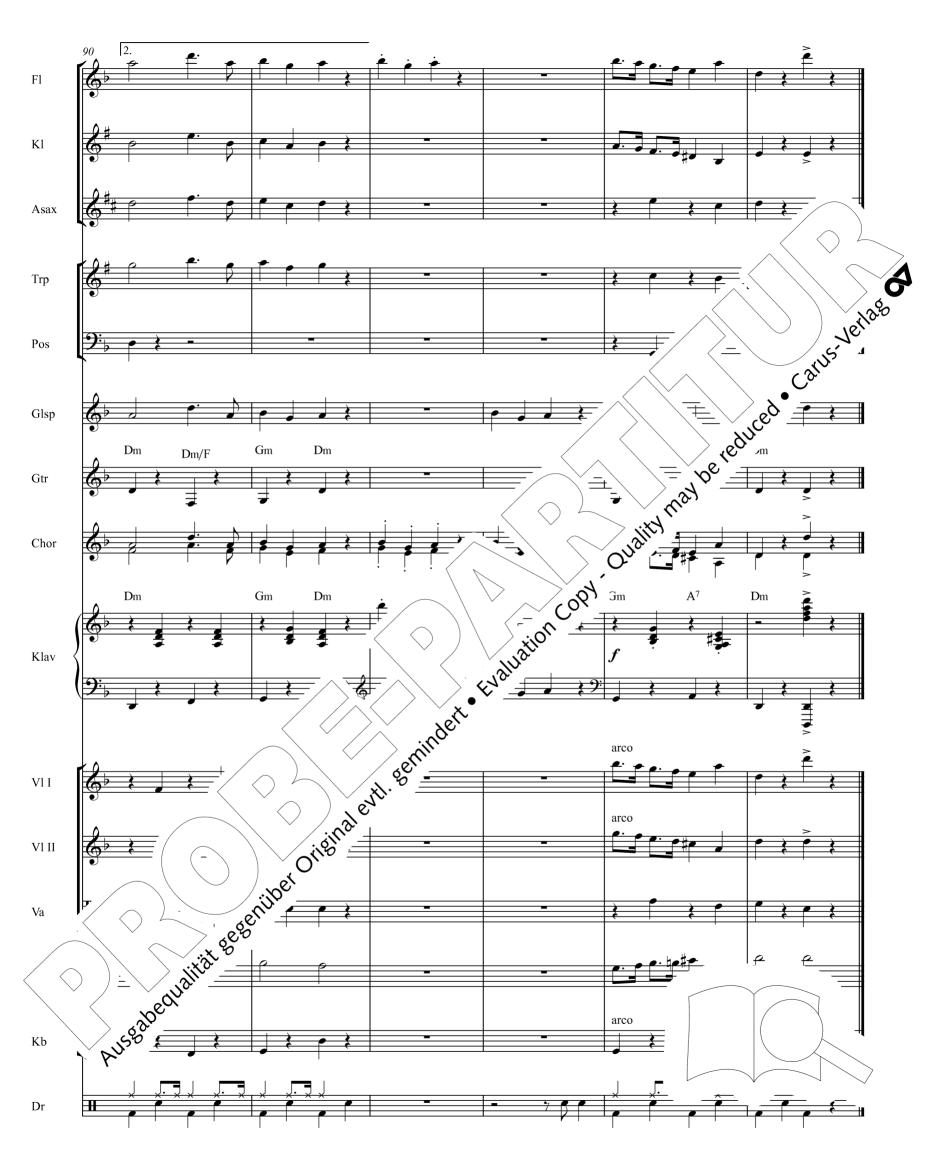












Szene I/2 Nachtlager der Käsebande / Feststimmung

Alle lachen, futtern Käse und feiern

Eines dürfen wir natürlich nicht vergessen, Freunde! Wir sind nicht nur zum Feiern da. Max:

Maus Manni: Richtig, auch zum Spionieren!

Maus Olaf: Ja, wenn sich die Käser zu ihrer Jahreshauptversammlung treffen, werden die neuesten Käserezepte getauscht und

ausprobiert. Da fällt bestimmt was für uns ab. Ich kann sie schon riechen, die leckeren Kostproben ...

Maus Pit: Oh ja, eine neue création française ...

Maus Manni: Italienischer Käse mit Kräutern und Knoblauch.

Maus Olaf: Auch die Engländer sollen ja was Neues auf Lager haben.

Max:

Jubel und Applaus der Käsebande

Maus Olaf: Aber wir müssen vorsichtig sein. Im Käsblättle hab ich neulich gelesen, dass die '

Max:

att. ne better de sefatien. Ne sefatien. ne better de sefatien. Ne sefatien

Lied 2 Knille Knalle Mausefalle















Szene II/1 In der Käserei von Molly Appenzell / Auftritte der Käser

Molly Appenzell bereitet das Jahrestreffen der Internationalen Käserinnen und Käser vor. Nacheinander treffen die Kollegen ein. Seppi Blauschimmel tritt auf.

Ja Grüß Gott, Seppi Blauschimmel! Wie geht's, wie steht's? Molly Appenzell:

Wie war's beim Heimaturlaub im Allgäu?

Jeden Tag blauer Himmel! Und unser Käs! Seppi Blauschimmel:

Große Räder, kaum zu tragen, füllen wunderbar den Magen.

Na da bin ich mal gespannt, was Sie für "wunderbare" Käserezepte mitgebracht h Molly:

François Camembert tritt auf

Molly Appenzell: Ah, bonsoir, François Camembert!

Hat Frankreich neue Käse-Creationen zu bieten?

Oui, oui, oui. Und wie! Und wie! François Camembert:

> Ich studierte völlig neue Rezepturen und bereue nichts. Je ne regrette rien. Ob ihr's glaubt, oder nicht, mein Fromage ist ein Gedicht!

Molly Appenzell: Ein Gedicht, ein Gedicht! Ein Käsegedicht! Mr

Wasser im Munde zusammen. Super, super! (P

Luigi Parmigiano tritt auf

Molly Appenzell (hocherfreut): Luigi Parmigiano! Buona sera, wik

Luigi (spricht opernhaft): Grandioso! Oh! Furioso! Oh! M

Molly Appenzell: Ich sehe schon, ich sehe schon

Dann bin ich mal gespannt

Jacky Chester tritt auf

Oh, Gruezi, Jacky Molly Appenzell:

Oh yes, my Jacky Chester: ar Moll

Der Gesc

haben

Sie v

ลบ

Molly Appenzell:

_würzen? Das klingt ja scharf!

i stürzen

ın Gewürzen.

e Käserinnen und Käser, Freunde des guten Geschmacks!

schungen in England erfolgreich?

∠urück in Käsien. Wir wollen die Tradition

edes Jahr die besten Rezepte austauschen, damit die Hochburg für allerbesten Käse weit und breit bleibt.

COPY's drin ist.

Jacky Chester nale Käsevielfalt lebe hoch!

sch! Hoch! Alle F

Ouality may be reduced.

Ouality may be reduced.

S d

34 Carus 12.811/50

Lied 3 Das KäseKäselied

Musik: Peter Schindler Text: Peter Schindler / Christoph Mohr / Babette Dieterich



Carus 12.811/50









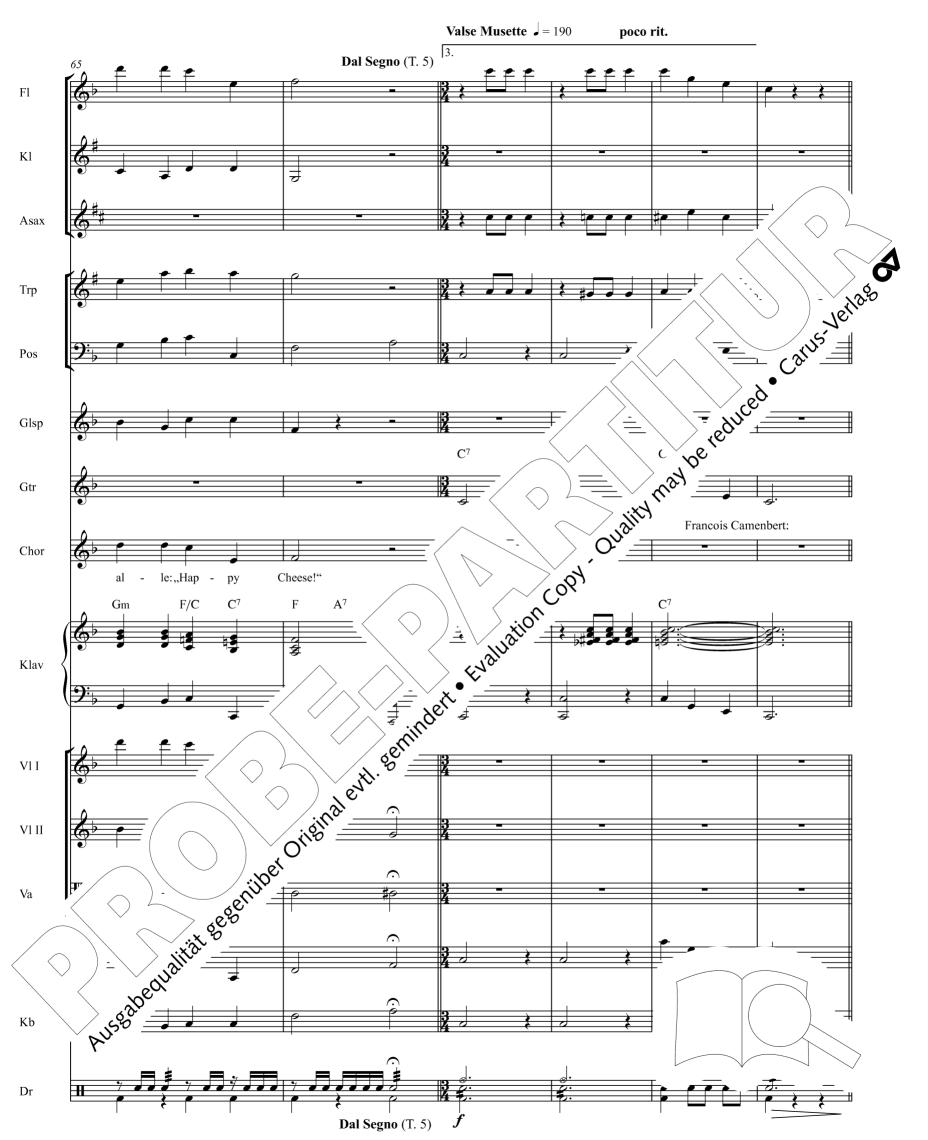








































Szene II/2 In der Käserei von Molly Appenzell / Diskussion der Käser

Jacky Chester: Dear Molly Appenzell. Wir danken Ihnen für diesen überaus freundlichen Empfang.

Jetzt fehlt nur noch Antje Edamer aus Holland, fehlt sie nicht?

Lasst uns trotzdem beginnen. Wir haben vieles zu besprechen, wir können nicht auf sie warten. Molly Appenzell:

Punkt eins: Die Mäusebanden in Käsien werden immer dreister.

Die Käsebande, die nicht von den Käsern zu sehen ist, lacht im Hintergrund

Jacky Chester: Oh ja, oh ja. Es ist schrecklich terrible, ist es nicht?

Luigi Parmigiano (lacht verständnisvoll): Terribile si, aber die Mäuse auch wollen leben.

Seppi Blauschimmel (lamentiert): Aber doch net ausgerechnet von uns!

Jacky Chester:

Die Käsebande lacht noch lauter im Hintergrund

Molly Appenzell:

François Camembert: Das macht sie fast wieder sympathique. Sie haben Geschmack

Seppi Blauschimmel (ereifert sich): Bei meinem Blauschimmel habe ich jede

Luigi Parmigiano (noch lauter und verärgerter): Und erst meinen würzige

Die Käser diskutieren feurig und angespannt weiter. Die Käsebande

Autschausliefe gegentlier Original ent. Schricher, exalization Cool. Civality med the ergrund's

Carus 12.811/50

60

Lied 4 Die Käsebande (Reprise 1)



Carus 12.811/50















Szene II/3 In der Käserei von Molly Appenzell / Auftritt Schnurr und Waldemar

Während die Käsebande singt, treffen Kater Schnurr und Mäusebussard Waldemar bei der Jahreshauptversammlung ein. Sie werden von den Käserinnen und Käsern begrüßt.

Molly Appenzell (ernst): Ich habe Kater Schnurr und Mäusebussard Waldemar von der Mäusepolizei zum Kongress dazu gebeten.

Bitte meine Herren, die Lage ist ernst. Wann werden Sie die Bande fangen?

Kater Schnurr (räuspert sich und fängt etwas stockend an): Nun ja. Mmh, leider kann ich nicht sagen, dass unsere Bemühungen s erfolgreich gewesen sind. Es wird immer noch viel geklaut.

Mäusebussard Waldemar: Aus Molly Appenzells Käserei erst vor kurzem ein ganzes Käserad!

Kater Schnurr: François Camembert muss den Verlust einer gesamten Tagesproduktion beklagen.

Mäusebussard Waldemar: Es sind Zustände wie im wilden Westen! Jacky Chester wurde ein ganzer Laster mit C¹

Grausam, ist es nicht? Aber sie haben Geschmack, die kleinen Biester, sie haben G Jacky Chester:

Kater Schnurr: Das sind nur wenige Beispiele.

Mäusebussard Waldemar: Doch trotz ausgefeilter Suchmethoden aus der Luft ...

Kater Schnurr: ... und auf dem Land ...

Mäusebussard Waldemar: ... ist es uns bislang nicht gelungen, diese Bande zu fangen!

Die Käsebande im Hintergrund kichert

Kater Schnurr und Waldemar: Wir lassen uns nicht länger ...

(Beide sind überrascht, weil sie gemeinsam zu spr

... an der Nase herumführen!

Kater Schnurr zieht Waldemar am Schnabel, dieser packt den Kater an der S

Seppi Blauschimmel: Ja mei, da müssen mir halt noch besser auf

Ausgabedualität gegenüber Original evit. gemindert. Evaluation Copy François Camembert:

Mäusebussard Waldemar und Kater Schnurr schauen betr

be reduced Carus. Verlage

. ein wenig lächerlich im Kreis.

ınit normalen Mäusen zu tun, das sind

nicht aus.

nne

69 Carus 12.811/50

Lied 5 Mäuseplagenklage











Szene II/4 In der Käserei von Molly Appenzell / Auftritt Antje Edamer

Mit großem Getöse und im Laufschritt tritt Antje Edamer auf. Die Käserkollegen wollen sie freudig begrüßen, sie winkt ab.

Molly Appenzell: Ah, da kommt sie endlich, unsere fliegende Holländerin. Antje, was gibt es Neues?

Antje Edamer (ganz außer Atem): Freunde, liebe Freunde, es ist was Schlimmes passiert ... muss euch was erzählen. Käsek

Molly Appenzell: Der Käsekönig? Unser lieber Herrscher des Königreichs Käsien?

Der größte Käsegenießer, seit es Könige gibt? Was ist mit ihm?

Ist ihm was passiert?

Alle Käser (erschrocken, alle durcheinander): Ja, was ist mit ihm?

Er wollte sich ja längst aufs Altenteil zurückziehen. Seine Tochter, die schöne Priz Antje Edamer:

neue Käsekönigin werden.

François Camembert (lacht): Quelle nouvelle! Das ist doch nix Neues. Das war doch seit Jahren k¹

Ja, sollte! Aber jetzt kommt's! Sein ehemaliger Schatzkanzler Yogi Yo Antje Edamer:

Aufstand gemacht und eine Palastrevolution angezettelt.

François Camembert: Une révolution? Wie bei uns 1789?! (Singt die Marseillaise)

Alle Käser (entrüstet): Waaas? Einen Aufstand?

Jacky Chester (entrüstet): Oh my goodness! Yogi Yoghurt, dieses fettarme Ble

Oh ves, dear Mrs. Chester, Yogi Yoghurt hat in Kä Antie Edamer:

Niemand weiß, wo er ist, ob er überhaupt noch leb

Alle Käser (erschrocken): Ooohhh!

Und wisst ihr, wen Yogi Yoghurt zu seind Antje Edamer:

Alle schütteln den Kopf

Antje Edamer (*laut*): Rolly Harzer!

Molly Appenzell: Das stinkt mir gewaltig.

Luigi Parmigiano: Das ist Rache! Käsekörin Kurt ha

so geschmacklos wa

François Camembert: Geschmacklos!

Käse unter 70°

Jacky Chester: Yogi der

Rach Molly Appenzell:

Du i

nt so komisch, hat er immer gesagt.

y Harzer konnte der König auch nie leiden.

Ol o'gmacht, schmeckt's doch guat zu Rettich und Malzbier.

Evaluation COPY

Wì.

∵r haı

Seppi Blauschimme¹

Molly Appenzell:

der du wirst zugeben müssen:

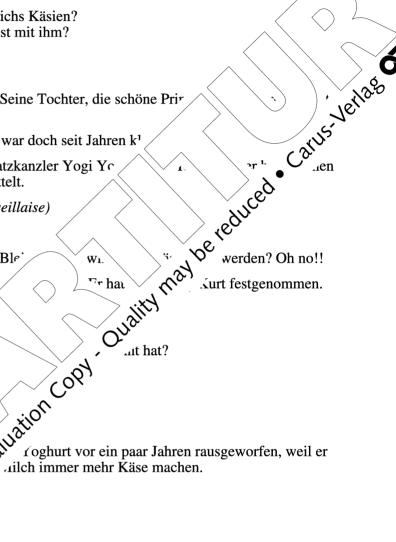
ermilch-Stinker!

Seppi Blo

ınmste kommt jetzt: Die beiden wollen ab sofort die ganze Welt mit einem geschmacklosen, Antje 1 faden Einheitskäse überschwemmen!

.tigitt! Grauenhaft!

1 Dieu, das wird noch schlimmer schmecken als bei diesem McSchnellimbig



75

Musik: Peter Schindler Text: Peter Schindler / Christoph Mohr / Babette Dieterich





































D.S. al Fine

Szene II/5 In der Käserei von Molly Appenzell / Ratlose Käser und Auftritt Käsebande

Die Käser sind ratlos und betreten. Auch die Käsebande im Hintergrund schaut benommen.

François Camembert: Und was ist mit Mozzarella, der schönen Prinzessin?

Mozzarella ist gefangen. Sie wird bewacht von Don Mascarpone und seiner Milchbande! Antje Edamer:

Harzer hat ihn zum Gefängnisdirektor ernannt!

Alle Käser (entsetzt): Don Mascarpone!?

Molly Appenzell: Der Chef der Milchfabrik?

Yogi Yoghurt will uns die Milchzufuhr abgraben. Er will die gesamte Milch von Käsien haben. Alles Antje Edamer:

seine zentrale Einheitskäsefabrik umgeleitet werden. Harzer und Yoghurt wollen ein Käsemonopol

und haben der Vielfalt der milden. ...

Seppi Blauschimmel: ... mit Blauschimmel versetzten, ...

Luigi Parmigiano: ... zum Überbacken geeigneten, ...

François Camembert: ... cremigen, ... **Jacky Chester:** ... würzigen, ...

Molly Appenzell: ... löchrigen ...

Antje Edamer: ... Käsesorten den Kampf angesagt.

Alle Käser und die Käsebande im Hintergrund: Geschmacklos! Grausam!

Luigi Parmigiano: Das verstehe ich nicht! Bei unserem letzten Treffen war er

Mascarpone. Ich kann mir nicht vorstellen, dass der mit

Das mag sein. Aber Don Mascarpone ist käuflich. Yc Jacky Chester:

Money makes the world go round!

Seppi Blauschimmel: Wir müssen etwas unternehmen. Es darf nic

und unsere Existenz zerstört.

Alle Käser: Niemals!

Molly Appenzell: Ihr habt ja alle recht. Aber was se

Yogi Yoghurt hat die Käseburg Antje Edamer:

zu schützen. Da kommen wir nich

François Camembert: Wer soll uns da noch

Was sagt die Po1 Molly Appenzell:

Mäusebussard Waldemar (völlig rath

Kater Schnurr: Also ich

Jacky Chester (voll Taten)

Daı

Luigi Parmigiano:

Molly Appenzel

Das Käsebander

Max trit

Maus

Mar

Aäsebande? Bist du verrückt geworden?

.uergrund tritt pfeifend die Käsebande hervor. Sie haben die ganze Diskussion mit angehört.

so verrückt! Wir sind Käsekenner wie ihr auch! s mitgehört und könnten euch sehr wohl helfen!

aue): Max, der Chef der Käsebande! Und die ganze Bande gleich noch dazu! Halt! Stehen bleiben!

.nsicher stotternd): Ihr seid verhaftet!

ar könnt uns gern gefangen nehmen, aber dann habt ihr niemanden mehr, der euch ihr habt doch gehört, Kater Schnurrischnurr! Man braucht Mut, Intelligenz und Sch

Käser! Hört doch alle erst mal zu.

Okay, wir haben euch manchmal beklaut, aber das war Mundraub!

Das mit Yoghurt und Harzer ist etwas ganz anderes.

Die Sache geht gegen uns alle. Ihr wollt keinen Einheitskäse und wir auch nicht!

Die erste Strophe singen die Mäuse, die Käser hören kritisch zu, dann singen sie ab der zweiten Strophe mit.

be reduced. Carus Verlago w۱. zlück.

ageboten haben.

aseweichling unser Lebenswerk

raht umgeben, um seine Einheitskäsefabrik

gernindert Evaluation are gernindert

ster zu unternehmen, braucht man keine Polizei!

. schnelligkeit!

J wie der Max von der Käsebande.

urück und rufen durcheinander: Oh! Iiih! Ah!

94 Carus 12.811/50

Lied 7 Das Lied vom faden Käse



Carus 12.811/50























Molly Appenzell: Max, du bist ein Gauner. Daran besteht kein Zweifel. Aber in dieser ernsten Lage müssen wir alles neu überdenken.

Max: Vertraut uns. Wir sind klein, aber wir können die Mauem der Käseburg überwinden.

Wir kriegen Yogi Yoghurt und Rally Harzer schon dran!

Lied 8 Die Käsebande (Reprise 2)













Szene II/7 In der Käserei von Molly Appenzell / Aufbruch

Jacky Chester (unterbricht und winkt ab): Okay, okay, das reicht. Eure Käsepolonaise kenne ich von eurer letzten Party in meinem Keller. What a Unordnung!

François Camembert: Mon dieu, ich würde zwar meinen Käse lieber in die Rhône kippen, als der Käsebande was davon zu geben, aber

ich sehe keine andere Möglichkeit. Wir müssen uns mit ihnen verbünden und eine Gegenrevolution starten.

C'est la vie!

Antje Edamer: Ja, ich glaube auch, wir sollten mit der Käsebande gemeinsame Sache machen.

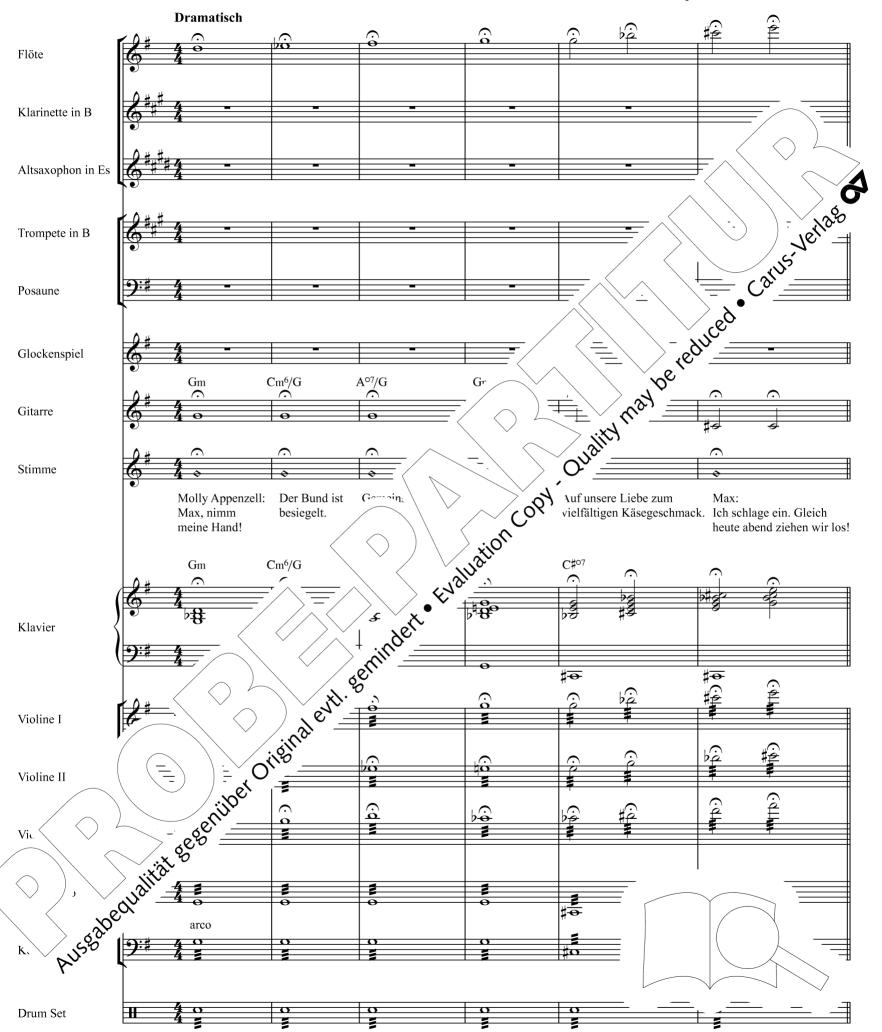
Yogi Yoghurt zu verjagen ist wichtiger als alles andere.

Luigi Parmigiano:

Autseathern later of the role of the state o

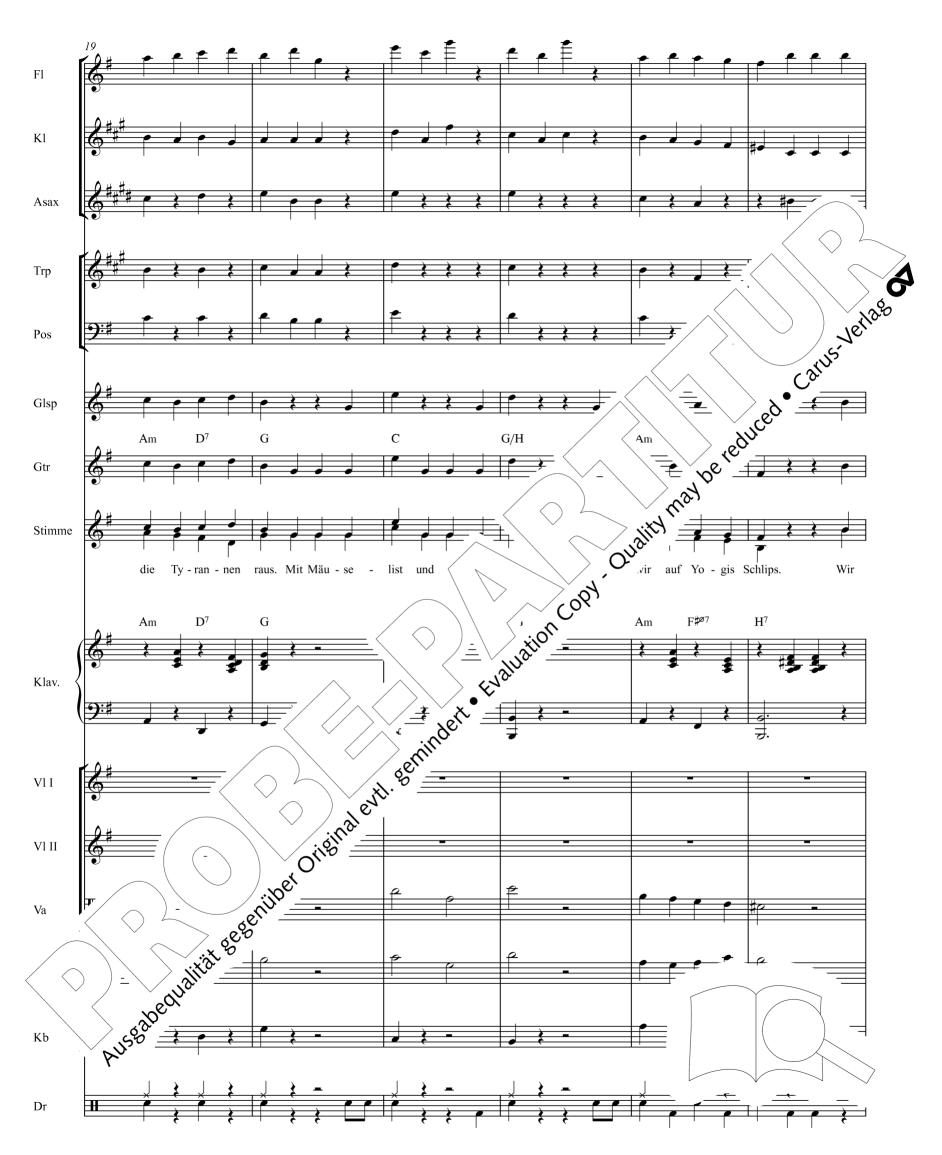
Lied 9 Revolutionslied

Musik: Peter Schindler Text: Peter Schindler / Christoph Mohr / Babette Dieterich











Die letzten Takte werden so lange wiederholt, bis ALLE von der Bühne sind.



Ende I. Akt – Pause

II. Akt

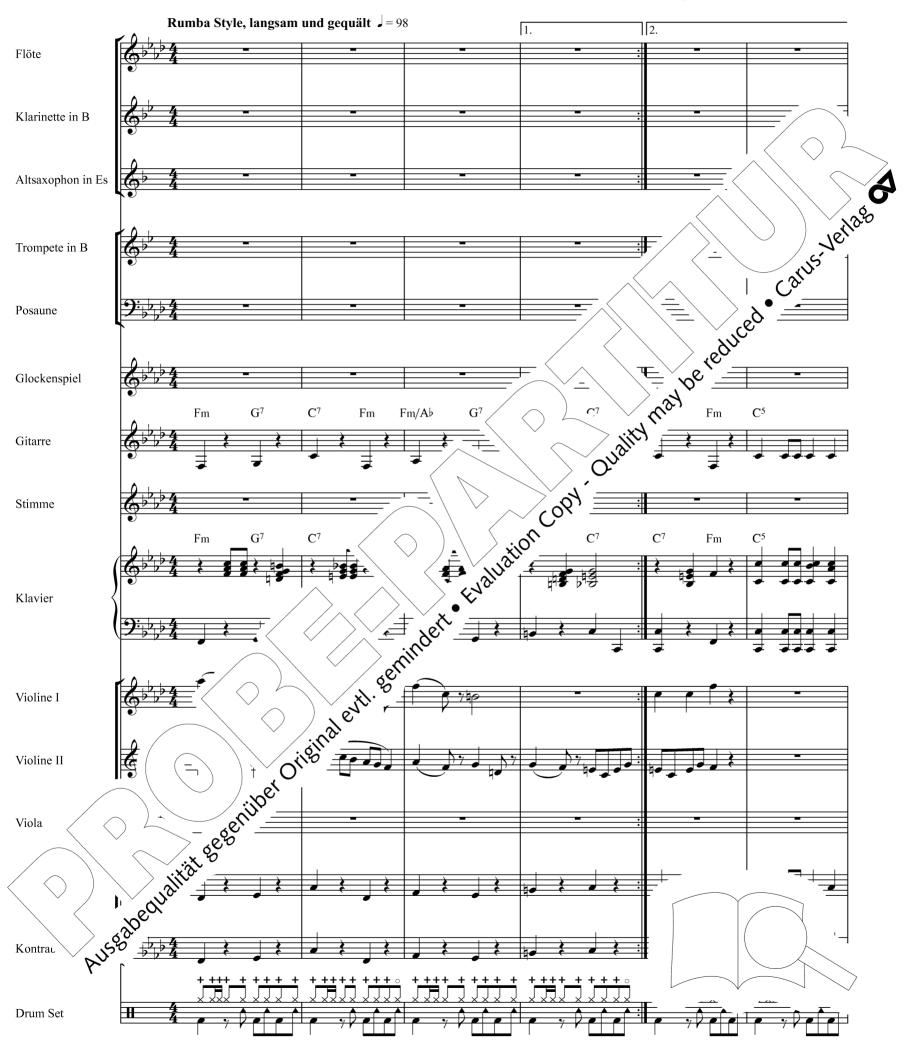
Szene I/1 Im Inneren der Burg / Harzer bewacht die Milchbande

Im Innern der Käseburg hat Yogi Yoghurt eine Käsefabrik installiert, die Einheitskäse produziert. Dort arbeitet die Milchbande. Sie rühren monoton in großen Bottichen die Milch zu Käse. Rolly Harzer ist der Aufpasser mit der Peitsche. Er hält die Milchbande mit der Peitsche unter Kontrolle und feuert sie an. Wenn einer aus dem Trott ausschert, kriegt er was auf die Finger. Man sieht das Gefängnis, in dem Mozzarella gefangen gehalten wird. Es wird von Don Mascarpone bewacht. Max, die Käsebande und die verbündeten Käser beobachten das Geschehen aus der Ferne. Die Milchbande singt gelangweilt ihr Lied.



Lied 10 Das monotone Rührlied

Musik: Peter Schindler Text: Peter Schindler / Christoph Mohr / Babette Dieterich



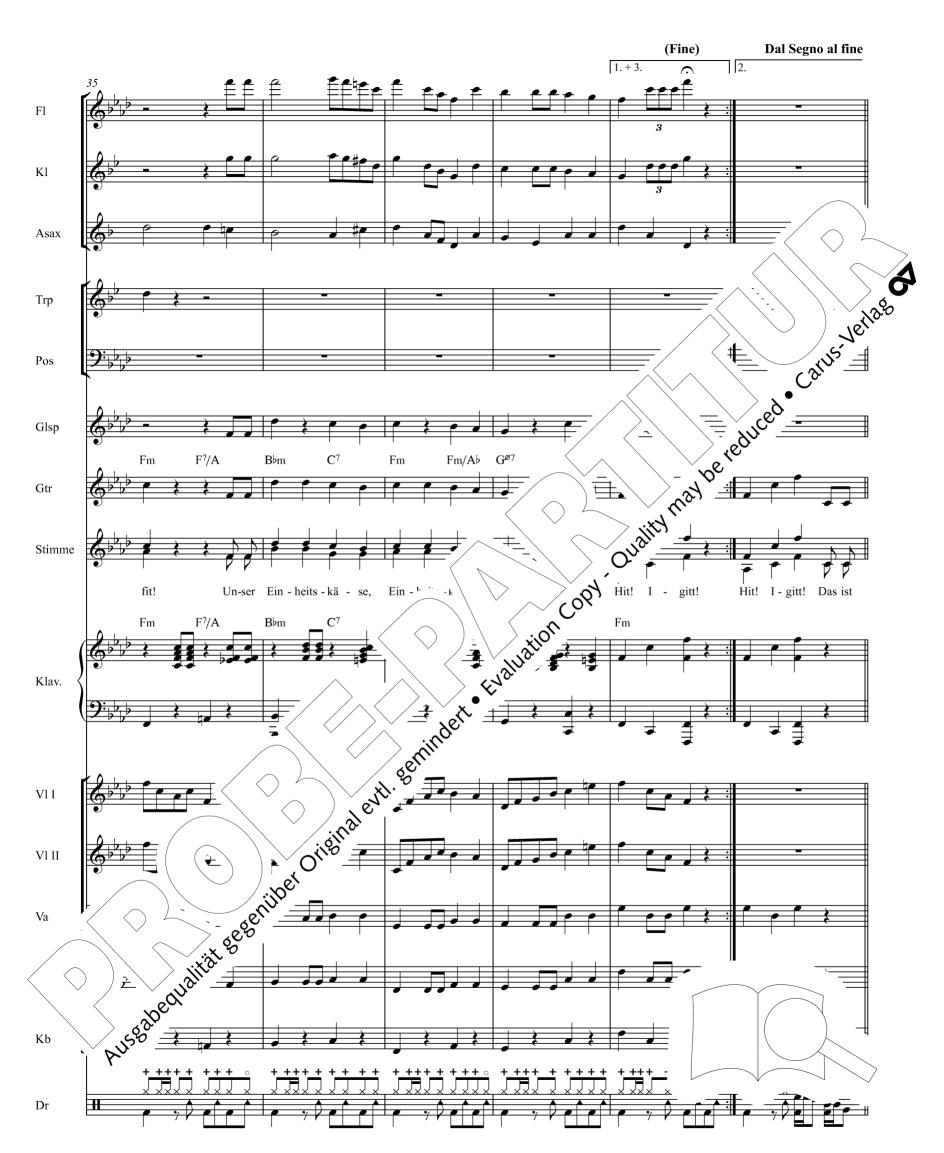
















Szene I/2 Im Inneren der Burg / Auftritt Yogi Yoghurt

Yogi Yoghurt kommt aufs Fabrikgelände

Yogi Yoghurt (in rüdem Ton): Hey, Harzer, sag mal, haben wir heute schon genug Einheitskäse produziert?

Fast zehn Tonnen. Rolly Harzer:

Yogi Yoghurt (laut): Bravo! Aber da geht noch mehr. Fünf Tonnen will ich heute noch sehen!

(zu Rolly): Darauf sollten wir jetzt einen trinken. Rolly, mein Freund, lass die Milchbubis noch weiter malochen. Wir beide machen jetzt Feierabend. Ich hab ein paar Flaschen Spätburgunder im Keller von König Kur

Die kippen wir jetzt im Rittersaal. Dazu einen leckeren Camembert und einen würzigen Emmentale

Gute Idee, Chef! Ich kann den Gestank von Einheitskäse auch nicht mehr ab. Ich komm gleich 1 Rolly Harzer:

Ich geh noch kurz zu Mascarpone und sag dem alten Schnarchsack Bescheid.

Geht zu Don Mascarpone, der vor dem Gefängnis eingeschlafen ist

Rolly Harzer:

Don Mascarpone (schnuppert ohne die Augen zu öffnen): Bist du's, Rolly Harzer?

Rolly Harzer:

Mascarpone öffnet die Augen und räkelt sich

Rolly Harzer:

Don Mascarpone: Is gut, Harzer! (Er probiert etwas ungelenk die Peitsche aus

Yogi Yoghurt und Rolly Harzer gehen ab

Autostaced and general services and services are services and services and services and services and services are services

Zwischenmusik



Szene II/1 Außerhalb der Burg / Käser und Käsebande beraten

Vor der Burg haben sich die Käser sowie Max und die Käsebande versammelt. Sie haben von Ferne gesehen, wie Yogi Yoghurt und Rolly Harzer in den Rittersaal verschwunden sind.

Max: Die Lage ist günstig. Gerade sind Yoghurt und Harzer verduftet, um einen zu heben.

Luigi Parmigiano: Und was ist mit Don Mascarpone?

Max: Der schläft.

François Camembert: Und die Milchbande?

Max: Die sind schwer beschäftigt. Die kriegen nichts mit, wenn man es schlau anstellt. Und außerder

Harzer und Yoghurt geknechtet werden, sind die ganz froh, wenn die mal wieder was Richti

Molly Appenzell: Gib zu, du hast bereits eine Idee.

Ouality may be reduced Carus Verlago Na klar hab ich eine Idee! Nicht umsonst nennt man die Käsebande die gerissenste Max (stolz):

Zuerst einmal brauche ich von euch allen den besten Käse, den ihr bei euch habt

Appenzeller und Emmentaler. Mit gutem Käse kriegt man alle!

Die Käser geben ihm bereitwillig den geforderten Käse

Max (zu Seppi Blausschimmel): Seppi, du hast doch immer heimlich einen Harzer Käse 1

Seppi Blauschimmel (etwas verlegen): Jo mei, das stimmt. Mir schmeckt der halt, -

Deshalb habe ich immer einen reifen Harzer dabei.

Mit Zwiebeln und Rettich zum Malzbier ist das was Feines.

Molly Appenzell: Schon gut, schon gut, Seppi, wir haben verstanden, jed-

Max: Seppi, gib mir deinen Harzer Käse, der ist wichtig

Alle (erstaunt und verlegen): Häää?? Wie bitte??

Max (souverän): Ich werde mich jetzt ins Innere der Burg z

Alle:

Max:

Molly Appenzell (ruft): ... hält er dich für Rolly

Seppi Blauschimmel gibt Max den Harzer, er begin.

r Roller einreibe, dann ...

Ĵί

Russabedualität gegenüber Original eytt. Bernindert. Evaluation Copy.

Lied 11 Harzer Rock 'n' Roller

Musik: Peter Schindler Text: Peter Schindler / Babette Dieterich

























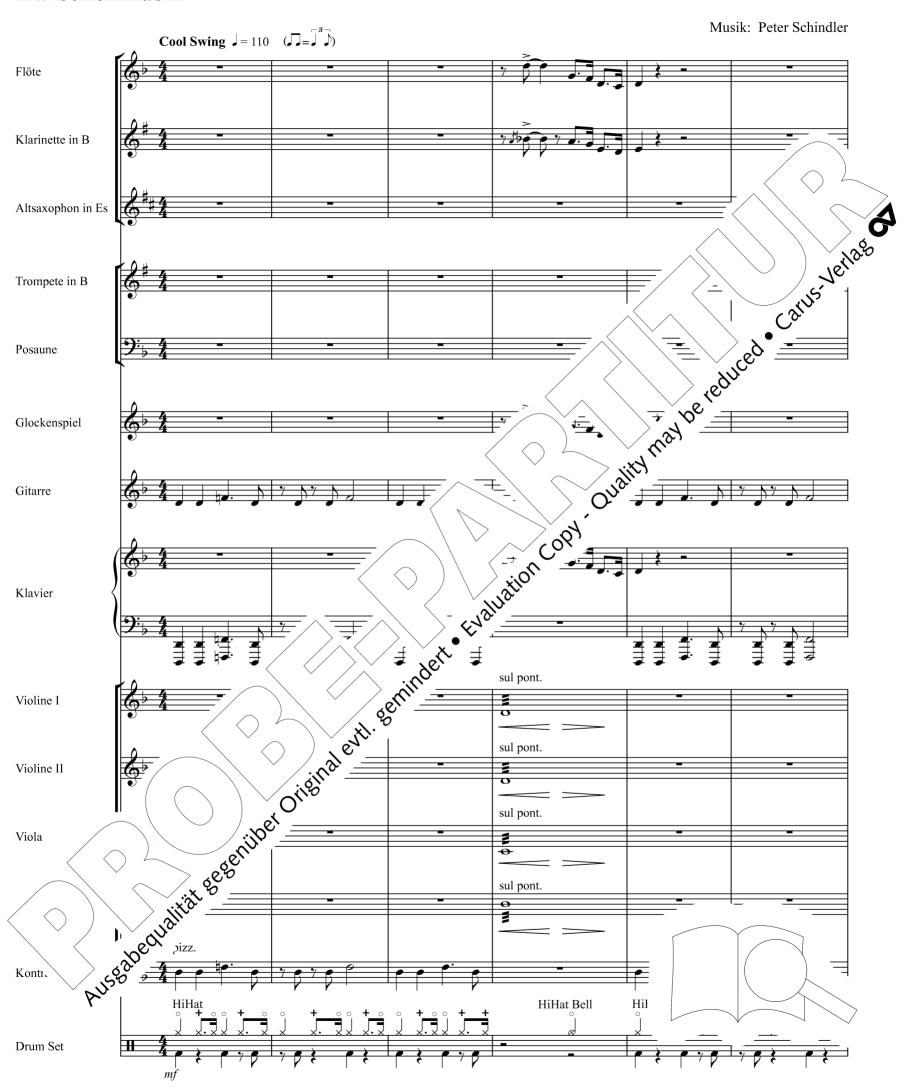








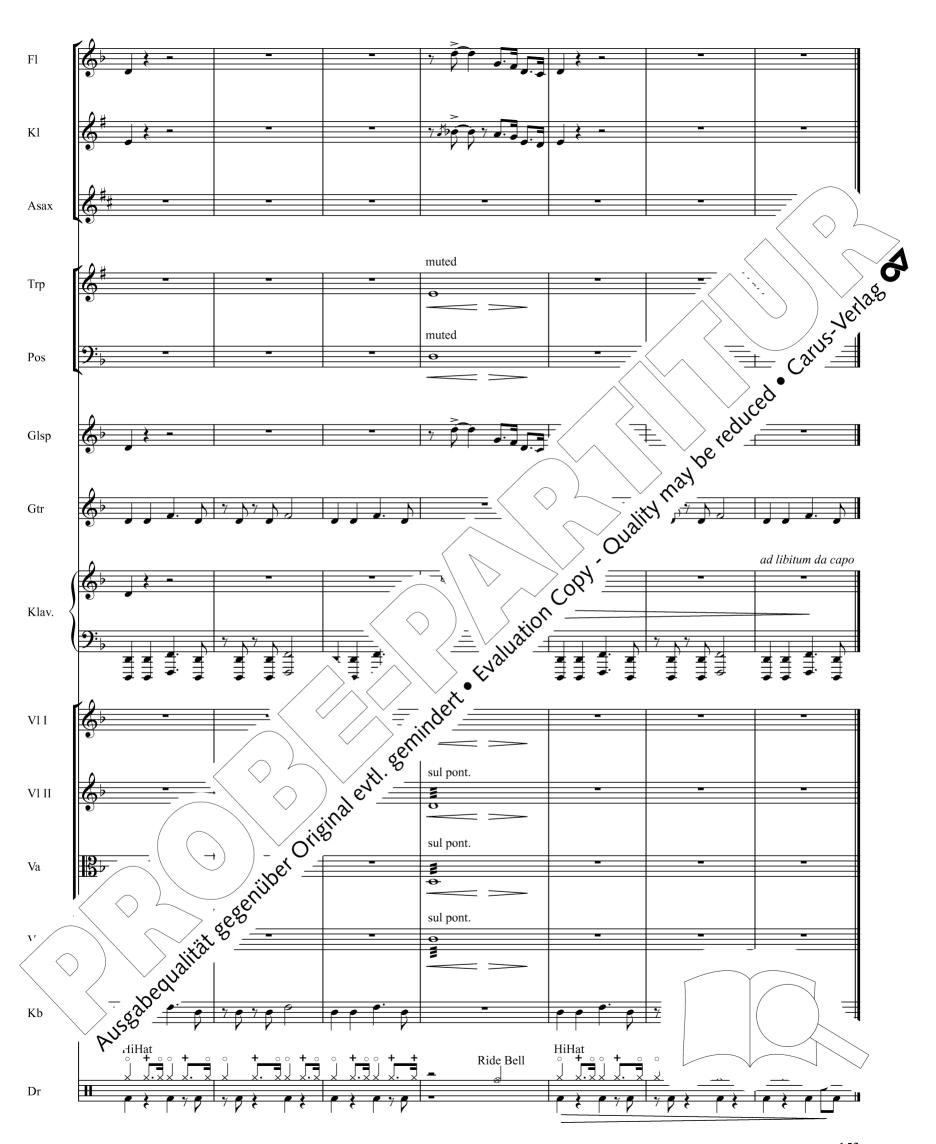
Zwischenmusik











Szene III/1 Im Inneren der Burg / Max befreit Mozzarella

Während der Zwischenmusik steigt Max durch ein Loch in die Burg. Don Mascarpone sitzt im Halbdunkeln und schnarcht, die Milchbande schuftet nebenan monoton und rührt teilnahmslos in den Käsebottichen. Max schleicht sich an Don Mascarpone heran und will die Schlüssel stibitzen. Er sieht, dass Mascarpone auf den Schlüsseln liegt ...

Mist, der Schnarchsack liegt ausgerechnet auf den Schlüsseln. Max:

> (mit verstellter, tiefer Stimme): He, Mascarpone! Mascarpone schläft fest und gibt keine Antwort.

Max (lauter): He, Mascarpone,

Don Mascarpone (wacht auf und schnuppert, dreht sich ab und spricht ohne die Augen zu öffnen): Bist du's Harzer?

Max: Natürlich bin ich's. Oder kennst du noch mal jemanden, der so stinkt wie ich? (lacht dreckig wie Harzer)

Don Mascarpone (ohne die Augen zu öffnen): Hm, nö. Was gibt's denn schon wieder?

Roll dich mal zur Seite, ich brauch die Schlüssel fürs Gefängnis, soll unserem Täubchen Mozzarella was von Max:

(schleimig) Mit 'nem schönen Gruß von Yogi Yoghurt.

Mascarpone (schlaftrunken): Hmh! Okay!

Mascarpone rollt sich zur Seite, Max schnappt sich die Schlüssel, Mascarpone schläft und schnarcht weiter. Max öffnet die Gefängnistür.

Max (flüstert): Pst! Prinzessin Mozzarella! Hab keine Angst. Ich bin Max, der Anführer der Käsebande

Ich komme, um dich zu befreien.

Mozzarella (vollkommen erstaunt): Max von der Käsebande? Von dir hab ich schon viel gehört. (F

Wie kommst du denn hierher?

Max: Erklär ich später, verehrte Prinzessin. Wir dürfen jetzt keine Zeit verlieren

Meine Käsebande hat sich mit den Käsern gegen Yogi Yoghurt verbünde Wenn sein Plan gelingt, müssen wir alle faden Einheitskäse essen. De Wie kriegen wir Don Mascarpone auf unsere Seite? Meinst du, dar

(zeigt Mozzarella seine Päckchen mit Käse)

Mozzarella: Klar, damit müssten wir ihn sofort rumkriegen. Mascarpone ist

Für guten Käse macht er alles.

Don Mascarpone (wacht auf und schnüffelt): Harzer, Harzer, warum

Ach so: Rolly! (Schlägt die Augen auf) Rolly? Bist c Das ist ja gar nicht Rolly Harzer. Wer bist du, wo koi

(will anfangen zu schreien)

Mozzarella, die sich bereits vor Don Mascarpone gestell

Max öffnet schnell die Käsepäckchen und hält sie Don

Sei still, du Schuft, hier riech mal! Das ist

Don Mascarpone schnuppert an den Käsen, r

Don Mascarpone (vollkommen aus dem F

- Und das da, was ist

Englischer Chedd

Don Mascarpone: Englischer

(Er will

Max: Das alles he

Don Mascarpone

Max:

Max:

olly Harzer und Yogi Yoghurt davonjagen. Die wollen nämlich nur noch diesen

Don M z sein? Hast du das Zeug schon mal probiert? Dieser sogenannte Einheitskäse ist grauenhaft! enschleim und stinkt nach ein paar Tagen wie ein alter Drachenfurz! Bääh! –

angegen ... (Er will in das Päckchen greifen, doch Max zieht es ihm weg)

11. Darf ich ... (er bedient sich an den Käsen und reibt sich genüsslich den Bauch) Hm-

e Yogi Yoghurt treu ergeben?

nit vollen Mund): Mafia ist das falsche Wort. Das ist doch nur die Milchbande aus meiner ε haben doch gar nichts zu sagen. Die sind eigentlich schwer in Ordnung.

Mozz Und schmeckt denen Einheitskäse?

Don Mascarpone (ruft laut zur Milchbande): He, Leute! Macht mal Pause! Kommt mal her, hier gibt's ein lec lange nicht gekostet habt! (zu Max) Du hast doch da noch zwei Käsepäckchen, gib mal her!

Max öffnet die Päckchen und breitet verschiedene Käse aus.

Die Milchbande kommt hinzu. Sie schnuppern, reiben sich den Magen und beginnen zu singen:

154 Carus 12.811/50

Evaluation Copy

wir c

. Glück die Augen

_amembert! Das hab ich lange nicht mehr essen dürfen.

ne gehört. Exzellent. Wonderful! Darf ich?

, wenn du uns hilfst.

at den Mäusen von der Milch-Mafia, die hier schuften? Auf welcher Seite stehen die



Lied 12 Summlied der Milchbande















Szene III/2 Im Inneren der Burg / Max überzeugt Mascarpone

Don Mascarpone: Die Argumente sind überzeugend (schnuppert intensiv an den Käsestücken) Ich helfe euch.

Mozzarella (laut): Max, du bist überzeugend.

Don Mascarpone (erstaunt): Max, der von der Käsebande? Dass ich dich noch mal persönlich kennen lerne!

Don Mascarpone, lenk nicht ab, ihr wolltet doch eure Milchbande was fragen, oder? Max:

Don Mascarpone (unsicher, versucht laut und autoritär zu klingen): Ja, äh, alle mal herhören. Also, ... ja, also der Max von der

Käsebande hat soeben die Prinzessin Mozzarella befreit, und sie soll nun Königin werden.

Da sind wir doch dafür, oder nicht?

Mizzi von der Milchbande: Wenn wir dann jeden Tag so tollen Käse bekommen wie diesen hier.

Sie fangen an, sich an dem Käse zu bedienen.

Cheesy von der Milchbande: Wenn wir nicht mehr in der Einheitskäsefabrik schuften müssen.

Creamy von der Milchbande: Denn da stinkt es!

Franzi von der Milchbande: Nach aufgeweichter Krötenschleimpappe!

Candy von der Milchbande: Wenn wir wieder wie früher bei dir, Don Mascarpone, in der Milc¹

produzieren können.

Don Mascarpone: Gut, das ist versprochen!

Max: Ihr seid also dabei und gehorcht nicht mehr Yogi Yoghr

Milchbande: Nie mehr!

Don Mascarpone (zu Mozzarella, etwas gestelzt): Prinzessin Mozzarella, ich str

Diensten.

Mascarpone, du Schuft! Kann ich dir wir' Mozzarella:

du hast dich von Rolly Harzer einwickeln

und jetzt willst du mir plötzlich trev hei.

Don Mascarpone (schleimig zu Mozzarella): Schönste Königi

Milchbande:

Don Mascarpone kniet vor Mozzarella nieder und sir

¿hurt gedient,

esperrt und bewacht

ıebe Königin Mozzarella!

Aus gabe qualitat ge geninder Original evit. genindert et valuation copy

Carus 12.811/50

162

Lied 13 Arie des Don Mascarpone und der Milchbande





164

Mozzarella: Schon gut, schon gut, du elender Feinschmeckerschurke. Ich verzeihe dir! Aber noch bin ich nicht Käsekönigin von Käsien! Seid still, ich glaube, da kommt jemand! Wir müssen uns schnell verstecken. Max:

Szene III/3 Im Inneren der Burg / Auftritt Yoghurt/Harzer

Alle verstecken sich. Max bleibt in Nähe der offenen Gefängnistür. Auftritt Yogi Yoghurt und Rolly Harzer. Beide sind beschwipst und torkeln aufs Gelände. Sie sind gut gelaunt und plaudern.

Rolly Harzer: Jetzt wollen wir, hicks, doch mal sehen, wie weit unsere Milchbubis gekommen sind. Oh, der Wein war gut! Zur

hattest du noch einen Vorrat Camembert. Weil ... unter uns gesagt ... muss ich dir gestehen: aber nur unter un

Yogi Yoghurt: Ja, wirklich unter uns. Hicks, ganz großes Ehrenwort! Alles unter uns!

Rolly Harzer: Unter uns gesagt, schmeckt dieser Einheitskäse – wie soll ich sagen?

Yogi Yoghurt: Du kannst mir vertrauen, Harzer. Sei, hicks, ganz offen zu mir.

Rolly Harzer: Schmeckt wie ...

Yogi Yoghurt: Wie?

Rolly Harzer: Wie Pappe, aufgeweicht in Drachenschleim!

Yogi Yoghurt (prustet): Haha, deshalb sind wir doch die Größten! Denn wir verkaufen das!

Aurest the culture of the first of the control of t

Lied 14 Das Rolly-Yogi-Torkel-Lied



















Yogi Yoghurt: Mann Rolly, was sind wir cool! Wir sind doch die Allergrößten. Dieser Einheitskäse macht uns reich!

Macht uns mächtig! Wir sind G-E-N-I-A-L!

43

Rolly Harzer: Ja, Chef, das war eine geniale Idee von dir, in wenigen Wochen werden wir Weltmarktführer sein, hicks,

dann kommt niemand mehr um unseren Einheitskäsebrei herum!

Yogi Yoghurt: Und nächstes Jahr verkaufen wir das Zeugs von Grönland bis Timbuktu und sicherlich bald, hicks, auf dem Me

Rolly Harzer: Ach was, auf dem Mars! Yogi Yoghurt, (laut triumphierend): auf der gesamten Milchstraße!















Szene III/4 Im Inneren der Burg / Streit Harzer/Yoghurt

Plötzlich merken sie, dass etwas nicht stimmt. Das Lied verstummt. Sie schauen um sich und stellen fest, dass niemand mehr in der Einheitskäsefabrik arbeitet.

Yogi Yoghurt: Verdammt, wo sind die alle?

Rolly Harzer (verlegen): Seltsam, vorhin waren noch alle da. Ich versteh das nicht. Die haben sich wohl verdrückt, weil sie diesen Einheitskäsegestank nicht mehr aushalten konnten.

Yoghurt (will ihm an den Kragen): Hey Harzer, ich verstehe keinen Spaß bei der Arbeit!

Wenn hier einer stinkt, dann bist du das. Wer trägt hier die Verantwortung dafür, dass die Produkt

läuft? Du! Wo ist die Milchbande? Wo steckt Don Mascarpone, dieser Faulpelz? Und überhaupt: Warum steht das Gefängnistor offen? Wo ist Mozzarella?

Yogi Yoghurt merkt, dass die Gefängnistür offen steht und rennt dorthin, Rolly Harzer hinterher, Sie sehen sich

Rolly Harzer (ziemlich beschwipst): Weißes Täubchen, wo bist du?

Schnell kommt Max aus seinem Versteck. Er schließt die Gefängnistür hinter den beiden und zieht den ' Inzwischen kommen Don Mascarpone, Mozzarella und die Milchbande wieder aus ihren Verstecker

Rolly Harzer und Yogi Yoghurt (rütteln an der Gefängnistür): Heh, was soll das! Lasst uns raus

Milchbande (*laut*):

Don Mascarpone (triumphierend): Wie soll ich sagen, aus die Maus! Ihr seid abgesetzt!

Yogi Yoghurt und Rolly Harzer (schauen sich ungläubig an): Abgesetz?? Abgesetz

Max geht zum Burgtor (Fabriktor) und schließt die Tür auf, damit die draußen Während der Intro von Lied 15 stürmen alle Beteiligten aufs Fabrikgelände un-

Autos the control of the control of

Lied 15 Das Befreiungslied

















Szene III/5 Im Inneren der Burg / Auftritt Käsekönig Kurt

Nachdem aus allen Richtungen die Käser und die Käsebande gekommen sind, kommen noch Pit und Olaf von der Käsebande als letzte. Sie haben dicke Bäuche. Sie begleiten den befreiten König Kurt.

Max: Pit, Olaf, was ist denn mit euch los? Ihr habt ja ganz dicke Bäuche! Und wen habt ihr da an eurer Seite?

Mozzarella (schreit vor Entzücken): Das ist mein Vater! Ihr habt meinen Vater befreit!

Alle (rufen erstaunt): Käsekönig Kurt! Käsekönig Kurt ist wieder da!

Mozzarella schließt Ihren Vater in die Arme und herzt ihn. Währenddessen erzählt Pit:

Wir haben im Dunkeln eine Tür entdeckt, vor der lag ein Stapel (zeigt mit den Händen die Höhe an). Maus Pit:

Also mindestens drei Käse hoch!

Maus Pit:

Alle lachen

König Kurt: (gebietet Schweigen mit einer großen Geste)

Alle jubeln und applaudieren

Aufstacentalistis gesentater Onegrad enti. Semintent. et alianter Copy. Cutalist mea live reduced. Camp. Herbase.

Lied 16 Bella Mozzarella

Musik: Peter Schindler Text: Peter Schindler / Babette Dieterich





Szene III/6 Im Inneren der Burg / Schlussbild

Alle bilden ein Spalier zum Gefängnis. König Kurt schreitet mit Mozzarella an der einen und mit Max an der anderen Hand zum Gefängnis, in dem Yogi Yoghurt und Rolly Harzer ziemlich bedröppelt wieder aufgestanden sind.

König Kurt: Und nun zu euch, ihr Halunken! Schämt euch! Nur aus Profitgier wolltet ihr Einheitskäse produzieren und die

ganze Welt damit überschwemmen. Aber die Gerechtigkeit und die Liebe zum vielfältigen Geschmack haben

gesiegt. Als Strafe dürft ihr nie wieder von unseren leckeren Käsen essen! Nie wieder!

Yogi Yoghurt und Rolly Harzer (verzweifelt, entsetzt): Oh, nein!

Und ihr müsst so lange im Gefängnis bleiben, bis ihr 10 Tonnen Einheitskäse aufgegessen habt! König Kurt:

Alle: Oh, ja!

Yogi Yoghurt und Rolly Harzer fallen in Ohnmacht

König Kurt (zu Max): Lieber, verehrter Max! Ich hätte nie gedacht, dass ich ausgerechnet dir und deiner Käseba

hätte. Aber das Käsereich Käsien steht in deiner Schuld. Ich ernenne dich hiermit zum

das Ehrenkäserad am Blauschimmelband. Du kannst von nun an auf der Käseburg

Mozzarella (schaut Max verliebt an): Auch ich würde mich sehr freuen, wenn du bei mir am Hofe wo'

Max (fühlt sich geehrt): Meine Königin, mein König! Ich danke euch für die große Ehre, die ihr r

Gut ist mir meine Freiheit. Mein Platz ist bei der Käsebande. (Er küsst ihre Hand, Königin Mozzarella blickt ein wenig betrübt)

Ich muss mit meinen Freunden hier (zeigt auf die Käsebande) wi

auf uns.

Molly Appenzell: Dann besuchst du uns also bald wieder nachts in unseren

Und klaust wieder unseren Käse, so ist es doch, ist es Jacky Chester:

François Camembert: Vor allem den guten Rohmilchkäse nach französ;

Si si, auch den famoso formaggio aus Bella Ital. Luigi Parmigiano:

Und mein guter Edamer bekommt imme TÖU Antie Edamer:

Mäuselöcher! Der Edamer ist den Mä

Es wird also alles so bleiben wie imme. Molly Appenzell:

haben ihren Anteil verdient. V Die Liebe zum vielfältigen

Max: So ist es.

Mäusebussard Waldemar (zu Kater Schnurr). Und wir

Was ..und wir" Kater Schnurr:

Mäusebussard Waldemar: Ja, was g

Knille Kater Schnurr:

Mozzarella (nimmt zärtl

Max (lacht frech

Er lässt die Ha

gernindert. Evaluation andlich in die wohlverdiente Rente und lassen die Mäuse ab sofort in Ruh.

im Klaren sind: die Mäuse

gleichen Ideale haben:

enuldigung: Käseritter Max!

enteuer warten

x! Wenn du schon nicht bei uns bleiben willst, dann komm wenigstens

alrez

₄ zu mal vorbei! Käsekeller des Schlosses gut gefüllt ist.

ur einen zärtlichen Kuss, steigt auf ein Käserad und dirigiert den Gesang.

Lied 17 Finale

Musik: Peter Schindler Text: Peter Schindler / Christoph Mohr / Babette Dieterich







































